

Kiel, 16.03.2022

Sicher durch den Winter – Biogaszwärme aus der Region ist verlässlich, klimafreundlich und preiswert LEE SH fordert mehr erneuerbare Wärme mit Biogas

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen fordert der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH), die besondere Rolle von Biogas für die Versorgungssicherheit und speziell die erneuerbare Wärme zu nutzen und die Ambitionen im Bereich Biogas zu steigern. „Je schneller wir den Umstieg auf heimische regenerative Energien schaffen, desto beruhigter können wir in die Zukunft blicken. Mit Biogas haben wir einen Energieträger, der nicht nur flexibel Strom erzeugen kann, sondern auch noch Wärme produziert“, erklärt Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH.

Wärme macht mehr als 50 Prozent unseres Energieverbrauchs aus. Und knapp die Hälfte dieser Heizenergie wird durch Gas erzeugt, das wir aktuell vor allem aus Russland beziehen. Alternativ steht Biogas als heimischer und klimafreundlicher Energieträger zur Verfügung, der bei der Verstromung im Blockheizkraftwerk ganz nebenbei Wärme erzeugt. Diese Abwärme aus Biogasanlagen wird bereits in Tausenden Haushalten in Deutschland genutzt.

Der Fachverband Biogas schätzt, dass in den gut 9.500 deutschen Biogasanlagen genug Wärme für rund eine Million Haushalte entsteht. Bei einem durchschnittlichen Wärmebedarf von 10.000 Kilowattstunden (kWh) pro Haushalt entspricht dies einer Gasmenge von einer Milliarde Kubikmeter – also rund zwei Prozent der aktuellen Gasimporte aus Russland.

Dieses Potenzial müsse erhalten und ausgebaut werden, fordert Hrach. Für viele Anlagen endet der Förderzeitraum über das EEG nach 20 Jahren. Diese Anlagen funktionieren aber reibungslos. „Es kann nicht sein, dass wir in Deutschland gut funktionierende, klimafreundliche und sichere Biogasanlagen nicht weiter betreiben“, betont Hrach.

„Biogas kann einen wichtigen Beitrag für eine klimafreundliche und krisensichere Wärmebereitstellung leisten“, ist Hrach überzeugt. Daher müsse dringend ein zukunftsfähiges und wirtschaftliches Modell entwickelt werden, um deren Weiterbetrieb zu gewährleisten.

Vor allem im ländlichen Raum seien Wärmenetze auf Basis von Biogas voranzutreiben. Und die Verwertung von Wirtschaftsdünger wie Gülle müsse durch Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen erhöht werden.

Ansprechpartner:

Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer, faller@lee-sh.de, 0431 22181451

Für die Verbraucher der Biogaswärme gibt es mehrere Vorteile: Die Kosten für die Kilowattstunde liegen in der Regel unter denen für fossile Energieträger. Häufig stecken hinter [Bioenergiedörfern](#) Genossenschaften, die nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sind und daher auch unter den aktuellen Gegebenheiten keine Anpassung der Wärmekosten vornehmen. Die Übergabestation im Keller gehört dem Betreiber, der sich um die Wartung und Reparaturen kümmert. Vor allem aber ist die Heizenergie klimafreundlich und krisensicher.

Für den Hintergrund:

Die ca. 860 Biogasanlagen in Schleswig-Holstein erzeugten im Jahr 2019 rund 13,4 Prozent der insgesamt benötigten Wärme. Viele Gemeinden sind zu Bioenergiedörfern geworden und versorgen sich nahezu autark - zum Beispiel die Ortschaften Dörpum, Honigsee, Linnau, Schafflund, Stedesand.

So gut wie jede größere Biogasanlage hat mittlerweile ein angeschlossenes Wärme-konzept. Neben Häusern und Wohnungen geht die klimafreundliche Heizenergie in Schwimmbäder und Turnhallen, Krankenhäuser und Schulen, Kindergärten und Rathäuser. Viele Biogasanlagen haben ihren Betrieb der Wärmenachfrage angepasst und fahren saisonal, d.h. sie erzeugen im Winter mehr Gas und damit auch mehr Strom und Wärme als im Sommer.

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch rund 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.
www.lee-sh.de